



**Schulinterner Lehrplan Englisch
der Robert-Koch Realschule Dortmund**

Englisch

Inhalt

	Seite
1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch	2
2. Begegnungen von Lernschwierigkeiten und Förderung besonderer Begabungen	2
3. Inklusion und Gemeinsames Lernen	3
4. Fächerübergreifendes Arbeiten im Fach Englisch	3
5. Sprachsensibler Fachunterricht	3
6. Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern*innen	4
7. Gender Mainstreaming	4
8. Bezug zur Berufswahlorientierung	4
9. Medienkompetenz im Fach Englisch	5
10. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Englischunterricht	6
11. Methoden im Englischunterricht	8
12. Englischwettbewerb und Einladung eines englischen Theaters	10
13. Lehr- und Lernmittel	10
14. Schulinterner Lehrplan Englisch	11

1. Rahmenbedingungen zum Fach Englisch

Das Fach Englisch wird an der Robert-Koch Realschule als erste Fremdsprache angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler werden zurzeit von zehn Fachlehrkräften unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 5 werden vier Stunden Englisch und eine Ergänzungsstunde erteilt. Für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler wird zusätzlich eine Förderstunde angeboten, um den Übergang von der Grundschule zu erleichtern. In der Jahrgangsstufe 6 werden vier Stunden Englisch erteilt. Zur Behebung von Defiziten wird zusätzlich eine Förderstunde für Vertiefungen mit zusätzlichen Übungen angeboten, um die Erprobungsstufe erfolgreich abzuschließen. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden vier Stunden Englisch unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 9 vier Englischstunden plus eine Ergänzungsstunde und in der Jahrgangsstufe 10 werden vier Stunden erteilt. In der Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich eine Förderstunde für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler angeboten, um einen erfolgreichen mittleren Schulabschluss, die Fachoberschulreife, erhalten zu können.

Der Englischunterricht orientiert sich bei der Gestaltung von Lernsituationen, den Unterrichtsvorhaben, die im schulinternen Lehrplan enthalten sind, am Kernlehrplan für die Realschule in NRW, Heft 3303, 2. Auflage 2022.

Anhand von komplexen, kompetenzorientierten Lernaufgaben erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen. Am Ende der Erprobungsstufe erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR und am Ende der Sekundarstufe I das Referenzniveau B1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen).

Die vollständigen Beschreibungen der Kompetenzstufen sind zu finden im GeR, „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ unter <https://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm>

Die Lehrplanarbeit ist ein Prozess und regelmäßigen Überprüfungen, Ergänzungen und Korrekturen unterzogen. Diese werden in den Fachgruppentreffen und Fachkonferenzen evaluiert und gegebenenfalls ergänzt und aktualisiert.

2. Begegnungen von Lernschwierigkeiten und Förderung besonderer Begabungen

Lernwerkstatt

Bei Lernschwierigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler individuell angesprochen und beraten. Es wird gemeinsam mit ihnen und den Eltern überlegt, wie die Lernschwierigkeiten beseitigt und gefördert werden können. Dazu kann es hilfreich sein, an der Lernwerkstatt teilzunehmen. In der Schule besteht auch die Möglichkeit, in Kleingruppen Nachhilfe zu erhalten. Die Förderung von leistungsstarken und älteren Schülerinnen und Schülern ist optional möglich. Die Förderung besonderer Begabungen wird als AG angeboten, um für die Teilnahme an Cambridge Certificates vorbereitet zu sein. Außerdem lädt die Schule englischsprachige Theatergruppen (zuletzt das White Horse Theatre) ein, um das Hör/Hörsehverstehen zu schulen.

3. Inklusion und Gemeinsames Lernen

Schülerinnen und Schüler, die im gemeinsamen Unterricht unterrichtet werden, nehmen in der Regel am Englischunterricht teil und werden im Rahmen der o.g. Möglichkeiten individuell gefördert. Zur Förderung zieldifferent unterrichteter Schülerinnen und Schüler (Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung - FSP GG und Förderschwerpunkt Lernen - FSP LE) werden verschiedene Förder- und Differenzierungsmaterialien genutzt. Den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragend, kommt den folgenden didaktischen Prinzipien eine besondere Bedeutung zu:

- keine Benotung/ eine erhöhte Fehlertoleranz
- Anschaffung der differenzierten Ausgabe des Workbooks (FSP LE)
- vorwiegende Mündlichkeit
- Visualisierung der Lehrinhalte
- die Auswahl alltäglich relevanter, bedeutsamer Inhalte
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- die Anknüpfung an Lehrinhalte des Förderunterrichts
- ausreichend Zeit für Phasen des Wiederholens

Begleitet von Fachlehrkräften, Sonderpädagogen und MPT wird den Schülerinnen und Schülern ein persönlicher Zugang zu den Lehrinhalten gewährleistet. Dies geschieht sowohl in gemeinsamen als auch in individualisierten Phasen (FSP GG) des Unterrichts. So entstehen im Englischunterricht Lernmöglichkeiten, welche auch für andere Bereiche des Lernens eine hohe Relevanz besitzen (zum Beispiel durch Kommunikation und Interaktion, aufmerksames Zuhören und der Auseinandersetzung mit alltagspragmatischen Kompetenzen).

4. Fächerübergreifendes Arbeiten

Im Englischunterricht bietet es sich an fächerübergreifend mit dem Fach Erdkunde zusammenzuarbeiten. In Jahrgangsstufe 5 wird mit dem Land Great Britain begonnen. Dort wird das Gradnetz und der Nullmeridian in Greenwich besprochen, in Jahrgangsstufe 6 England, in Jahrgangsstufe 7/8 ist das Thema USA und Kanada, in Jahrgangsstufe 9/10 Europa und Australien.

Auch die Fächer Musik (songs, music), Sport (different sports, your favourite sport, history of sports) und Biologie (pets, animals in the zoo) bieten an vielen Stellen Ansatzpunkte für fächerübergreifendes Arbeiten.

5. Sprachsensibler Fachunterricht

Im Englischunterricht wird die Sprachbewusstheit (*language awareness*) explizit gefördert und somit ein wichtiger Beitrag zum Spracherwerb auch der deutschen Sprache für nicht-Muttersprachler geleistet. Außerdem werden im Englischunterricht Strategien zum Lese – und Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen sowie Wortschließungsstrategien erarbeitet und eingeübt.

Arbeitsanweisungen erfolgen grundsätzlich in einfacher Sprache (im Anfangsunterricht auf Deutsch und Englisch) und werden gegebenenfalls durch einfache Symbole (z.B. Stift für schriftliche Aufgabe, Sprechblase für mündliche Aufgabe etc.) ergänzt. Grammatikalische Zusammenhänge werden mit eindeutigen Zeichen, Farben visualisiert und ebenfalls in möglichst einfacher Sprache formuliert.

Des Weiteren wird bei Partner- und Gruppenarbeit auf eine ausgewogene Gruppeneinteilung geachtet, so dass nicht-Muttersprachler von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern unterstützt werden können.

6. Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern und -schülerinnen

Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse an die Robert-Koch Realschule kommen, nehmen in der Regel am Englischunterricht teil. Sie werden nicht benotet, sie erhalten auf dem Zeugnis eine Bemerkung. Der Englischunterricht bietet Seiteneinsteigern gute Möglichkeiten, sich in den Unterricht einzubringen. Weitere Förderung wird durch die Maßnahmen zum sprachsensiblen Unterricht (s.o.) gewährleistet.

7. Gender Mainstreaming

Gender Mainstreaming findet im Englischunterricht Anwendung, indem z.B. bei Meldekettens und der Zusammensetzung von Kleingruppen auf eine ausgewogene Verteilung zwischen Jungen und Mädchen geachtet wird. Das Lehrwerk „Red Line“ zeichnet sich durch eine gute Umsetzung von Gender-Fragen aus und bietet viele Themen, die sowohl für Jungen als auch für Mädchen interessant sind.

8. Bezug zur Berufswahlorientierung

Das Fach Englisch nimmt in der Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung einen besonderen Stellenwert ein, da Englisch in vielen Berufen eine zunehmend wichtige Rolle spielt. Sofern Unterrichtsinhalte direkten Bezug zur Berufswahlorientierung haben, ist dies im schulinternen Lehrplan vermerkt.

Präsentationen und Referate sind fester Bestandteil des Unterrichts und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, das freie Sprechen vor einer Gruppe zu trainieren. Darüber hinaus bereiten mündliche Prüfungen, die in Jahrgangsstufe 9 und 10 fest installiert sind, auf offizielle Gesprächssituationen z.B. in Bewerbungsgesprächen vor.

In der Jahrgangsstufe 9 findet im ersten Halbjahr eine mündliche Prüfung zum Thema „jobs“ statt. Dort müssen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Berufe erklären und üben sich in Bewerbungsgesprächen auf Englisch.

9. Medienkompetenz im Fach Englisch

Im schulinternen Lehrplan werden die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW wie folgt eingebunden:

Erprobungsstufe

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2), z.B. London
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. eine E-Mail schreiben
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2), z.B. „The Big Challenge“, ego4you.de, englisch-hilfen.de
- verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, (MKR 1.2) z.B. der Umgang mit einem digitalen Wörterbuch wie dict.cc oder leo.org

Jahrgangsstufe 7/8

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2), z.B. Wales, Scotland, Ireland
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1), z.B. Erstellen einer PowerPoint Präsentation
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. einen Brief, kurze Texte schreiben

Jahrgangsstufe 9/10

Die Schülerinnen und Schüler können

- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2), z.B. news aus BBC online
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (MKR 2.3)
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (MKR 4.2), z.B. advertisement

- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 1.2, 4.1), z.B. zu Australia, jobs
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. PowerPoint Präsentationen
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (MKR 1.2), z.B. Pons Wörterbuch
- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)

10. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fach Englisch

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist deutlich mehr als ein weiteres einzugliederndes Einzelthema, es ist ein übergreifender Ansatz, der sich auch auf Lehr- und Lernmethoden auswirkt. Differenziertes Lernen, fächerübergreifende und -verbindende Ansätze, systemische Herangehensweisen, Partizipation der Schülerinnen und Schüler, all dies sind Merkmale von BNE-Lernprozessen, die die Entwicklung der Gestaltungskompetenz fördern.

Schulische Bildung zielt darauf ab, junge Menschen zu befähigen, die Zukunft zu gestalten – sowohl für ihre eigene Person als auch für sie als Mitglied der zukünftig Verantwortung tragenden Generation. Das heißt, Schule steht vor der Aufgabe, nachhaltige Entwicklung als Themenstellung der Zukunft im Unterricht angebunden an das fachliche Lernen zu verankern. Je früher Kinder an Themen und Probleme nachhaltiger Entwicklung herangeführt werden, desto selbstverständlicher wird ihr späterer kritischer und engagierter Umgang mit den großen politischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, nicht nur entsprechende Kenntnisse zu erlernen. Schülerinnen und Schüler sollten Gestaltungskompetenz erwerben. Das heißt, sie sollten in die Lage versetzt werden, nachhaltige und nicht nachhaltige Lösungen voneinander zu unterscheiden, Interessen abzuwägen, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen. Kurz gesagt: Sie sollten in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit gestärkt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Punkte in den unterschiedlichen Kulturen erkennen, diese würdigen und verständnisorientiert nutzen
- vorausschauend denken und handeln
- interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- gemeinsam mit anderen planen und handeln
- an Entscheidungsprozessen partizipieren
- andere motivieren, aktiv zu werden
- die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren
- selbstständig planen und handeln
- Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen
- sich motivieren, aktiv zu werden

Exemplarische Zuordnung von Themen des Englischunterrichts zu den BNE-Kompetenzen

Kompetenzen	Jahrgang: Thema
wichtige Punkte in den unterschiedlichen Kulturen erkennen, diese würdigen und verständnisorientiert nutzen	5: This is my English family 7: England, Wales, Scotland, Ireland 8: Information about USA, cultural influences , art in NYC 9: Australia 10: Great inventions
vorausschauend denken und handeln	6: Make a list for your breakfast 7: Plan a journey by public transport 10: You can make a difference: save energy
interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln	Bezüge zu anderen Unterrichtsfächern: - Technik - Biologie - Religion - PPH
gemeinsam mit anderen planen und handeln	6: Summer plans 7: Buy things and have a conversation in a shop 8: Act a dialogue 10: Save energy
an Entscheidungsprozessen partizipieren	6: My favourite food, order a meal 9: What do you think about community service for teens?
andere motivieren, aktiv zu werden	6: Plan a picnic with friends 7: Give advice to a friend 9: Tell a partner what you think about the job
die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren	8: Talk about trends and give your opinion 10: Save energy – change your behaviour
selbstständig planen und handeln	5: My day trip, ask in the way 8: Make a wall newspaper 10: You can make a difference – go green
Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen	6: Conflicts, talking about feelings 7: Make an emergency call, a new student 8: Discrimination in the South of the USA 9: Teens in trouble, poverty in big cities
sich motivieren, aktiv zu werden	5: Activities on a farm 6: Think of an activity 9: Applying for a job 10: Environment: reduce emissions, recycle glass, grow organic food

11. Methoden im Englischunterricht

Jahrgang 5

Obligatorische Methoden

Think-pair-share

Beispiel: My free time / The café mystery (Looking at pictures)

Bus stop

Beispiel: This is my school (Choosing the right word)

Optionale Methoden

Double circle – Peer correction – Milling around – Walking sentences – Freeze frame – Gallery walk – Writers' conference

Jahrgang 6

Obligatorische Methoden

Think-pair-share

Beispiel: Goodbye Greenwich (Looking at pictures)

Bus stop

Beispiel: London life (Making a quiz)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation - Double circle – Dramatic reading - Freeze frame – Gallery walk – Milling around – Peer correction – Read and look up – Tip top – Walking sentences – Writers' conference

Jahrgang 7

Obligatorische Methoden

Peer correction

Beispiel: In Northern Ireland (Working with shopping phrases)

Milling around

Beispiel: England now and then (Talking with a partner about the weekend)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation – Bus stop – Double circle - Dramatic reading - Gallery walk – Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top - Writers' conference

Jahrgang 8

Obligatorische Methoden

Writers` conference

Beispiel: In the Northeast (Giving your opinion)

Dramatic reading

Beispiel: In the Northeast (A holiday dialogue)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation – Bus stop – Gallery walk – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

Jahrgang 9

Obligatorische Methoden

Placemat

Beispiel: Community service (Discussing community service)

Gallery walk

Beispiel: Australia (Presentations about Australia)

Optionale Methoden

Presentations – Bus stop – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

Jahrgang 10

Obligatorische Methoden

Read and look up

Beispiel: Have your say (Working with a text)

Double circle

Beispiel: The world we live in (Talking about environmental problems)

Optionale Methoden

Presentations – Bus stop – Gallery walk – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

12. Vorlesewettbewerb und Einladung eines englischen Theaters

In der Fachkonferenz wurde vorgeschlagen, einen Vorlesewettbewerb in der Jahrgangsstufe 7 durchzuführen. Die Jury für diesen Wettbewerb setzt sich aus Lehrkräften, Schülern und Eltern zusammen. Dieses wird erprobt und danach evaluiert.

Im Schuljahr 2019/2020 wurde das englische Theater „White Horse Theatre“ für die Jahrgangsstufe 5/6 eingeladen. In der Fachgruppe wird überlegt, ob dieses erneut eingeladen wird.

13. Lehr- und Lernmittel

Mit dem eingeführten Lehrwerk „*Red Line*“ vom Klett Verlag wird in Jahrgangsstufe 5-7 unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 8-10 wird mit „English G21“ vom Cornelsen Verlag gearbeitet. Zukünftig wird in allen Jahrgangsstufen mit dem Lehrwerk „*Red Line*“ unterrichtet.

Zusatzmaterialien zum Lehrwerk „*Red Line*“, sowie der digitale Unterrichtsassistent mit Kurzfilmen werden eingesetzt. In Jahrgangsstufe 9 wird der Film „*Slumdog Millionaire*“ sowie passende Materialien eingesetzt.

Für die Kolleginnen und Kollegen ist es insbesondere im Zusammenhang mit einer modularen Nutzung des Schülerbuches wichtig, dass ergänzende Materialien in einem ausreichenden Maß und in guter Qualität vorhanden sind. Dazu gehören

- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und Units;
- Lehrersoftware zur Unterstützung bei der Erstellung von Übungen und Klassenarbeiten;
- Online-Dienste für aktuelle Themen und begleitend einsetzbare Materialien.

Die Schülerinnen und Schüler schaffen das dazu gehörende Schülerarbeitsheft über den Eigenanteil an.

14. Schulinterner Lehrplan für die einzelnen Jahrgangsstufen

Im Anhang befindet sich der schulinterne Lehrplan.

Schulinterner Lehrplan Englisch der Robert-Koch Realschule (Jgst. 5 und 6 überarbeitet in Abstimmung mit dem neuen KLP)

UV 5.1-1 „Hello – I’m from Dortmund“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einfache Texte sinnstiftend vorlesen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, sich vorstellen können, über die Familie sprechen, sich über sein Zimmer unterhalten</p> <p>Schreiben: Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten, Modelltexte in eigene Texte umformen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; einen Film zum Thema „Wohnen in England“ verstehen</p> <p>Sprachmittlung: zwei Personen miteinander bekannt machen</p> <p>Wortschatz: <i>classroom phrases, numbers, colours, family, room things and house</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>Grammatik: <i>possessive form with ‘s, the verb be statements, and questions, singular versus plural</i></p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte</u>; informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Songs, Bildergeschichten</p> <p><u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Steckbriefes, Schülerinnen und Schüler miteinander bekannt machen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)</p>

UV 5.1-2 „This is my school – Describing my new school RKR“

(ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über meine Schule sprechen, Aufforderungen im Klassenzimmer verstehen und ausdrücken</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, was ich an der Schule mag oder nicht mag</p> <p>Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen einfachen und kurzen Sach- und Gebrauchstexten, sowie Bildergeschichten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; eine Fotostory verstehen</p> <p>Schreiben: Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten, Modelltexte in eigene Texte umformen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; Hörtexten wichtige Informationen entnehmen Videosequenzen, die sich auf neu erlernte Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen und festhalten</p> <p>Sprachmittlung: Informationen einer Schulwebsite weitergeben</p> <p>Wortschatz: Erweiterung des Wortschatzes um die Themenbereiche <i>school things, school subjects, days, the alphabet</i> und ihn sicher anwenden</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>Grammatik: <i>the article a, an and the, the imperative, the negative of be</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Bildergeschichten, Dialoge, Bilder, Plakate, Flyer, Informationstafeln</p> <p><u>Zieltexte:</u> Lückentexte, Plakate, Flyer, Steckbriefe</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading:</i> Informationen einer Schul-Website weitergeben</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)</p>

UV 5.1-3 „My free time“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über meine Freizeit sprechen, ein Tier vorstellen, über den Alltag sprechen</p> <p>Leseverstehen: eine Detektivgeschichte verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema „Freizeit in England“ verstehen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen über Schul-AGs weitergeben</p> <p>Wortschatz: <i>numbers 11-100, animals, daily routines, free-time activities</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Schule Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; Freizeit, ein Tier vorstellen, über den Alltag sprechen</p> <p>Grammatik: <i>simple present, statements, negatives, questions and short answers</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i> und <i>listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Freizeit und eigene Hobbys erzählen und berichten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Freizeitaktivitäten und Informationen über Schul AGs vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)</p>

UV 5.2-1 „Let’s celebrate“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Feste und Geburtstage sprechen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Einkaufsgespräch führen</p> <p>Leseverstehen: einen dramatischen Text verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Film über eine Party verstehen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen über ein Stadtfest weitergeben</p> <p>Wortschatz: <i>months, ordinal numbers, birthday activities, special days, What time is it?</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Schule Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über den Geburtstag, Feste und Feiertage sprechen</p> <p>Grammatik: <i>pronouns, word order</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i> und <i>listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über eigene Feste und Feiertage erzählen und berichten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Feste und Feiertage vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)</p>

UV 5.2-2 „Where I live – my hometown Dortmund“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: meinen Wohnort vorstellen, über mein Wochenende sprechen,</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über einen Tagesausflug unterhalten, über touristische Informationen sprechen</p> <p>Schreiben: einfache eigene Texte verfassen über den eigenen Wohnort</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema „Einkaufen“ verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>town, transport, activities in town</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über den Wohnort sprechen</p> <p>Grammatik: <i>simple past, statements, questions, short answers</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i> und <i>listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über den eigenen Wohnort, die eigene Stadt erzählen und berichten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Wohnortaktivitäten und Informationen über Ausflüge vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung mit dem Inhalt eine eigene Stadt vorzustellen</p>

UV 5.2-3 „A trip to the country“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: ein Telefongespräch führen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, ob mir ein Ausflugsziel gefällt</p> <p>Sprachmittlung: eine Geschichte über eine Klassenfahrt verstehen, Informationen von Schildern auf dem Land verstehen und weitergeben</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema „Geocaching“ verstehen</p> <p>Schreiben: eine Postkarte schreiben</p> <p>Wortschatz: <i>clothes, weather, in the country, farm and animals</i></p> <p>SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys</p> <p>Grammatik: <i>modal auxiliaries: can/cannot, must, needn't, simple past of be, simple past negatives</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, Alltagsgespräche, Bilder <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Thema <i>trips</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Grammatik und Wortschatz)</p>

UV 6.1-1 „Friends“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen: z.B. meine Freunde nach den Ferien begrüßen, über meine Ferien sprechen; Missverständnisse klären</p> <p>Leseverstehen: eine Geschichte über Freunde verstehen</p> <p>Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht vermitteln, z.B. Informationen aus einem Schülerkalender weitergeben</p> <p>SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen wie z.B. <i>holiday activities, feelings, holidays</i></p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys</p> <p>Grammatik: <i>adjectives and adverbs, possessive pronouns, simple past, statements, negatives, questions and short answers</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, Alltagsgespräche, Bilder <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Rollenspiele</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Grammatik und Wortschatz)</p>

UV 6.1-2 „Stars!“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation über meinen <i>Star</i> strukturiert vortragen; sagen, was einen <i>Star</i> ausmacht, mich verabreden</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: jemanden interviewen</p> <p>Schreiben: einfache eigene Texte verfassen wie einen Steckbrief zu einem <i>Star</i></p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus einer Programmübersicht weitergeben</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über eine Theater AG verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>jobs, people's qualities</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über einen <i>Star</i>, ein Vorbild sprechen</p> <p>Grammatik: <i>present perfect, statements, negatives, questions and short answers</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking:</i> mit vertrauten Wendungen und Sätzen über <i>Stars</i> und Vorbilder erzählen und berichten</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p>

UV 6.1-3 „London life“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Sehenswürdigkeiten in London sprechen, Sehenswürdigkeiten miteinander vergleichen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Einkaufsgespräch führen</p> <p>Schreiben: einfache eigene Texte verfassen zum Vergleich von Sehenswürdigkeiten</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über London verstehen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen zum U-Bahn-Fahren weitergeben</p> <p>Wortschatz: <i>sights, numbers, clothes and opposites</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen</p> <p>Grammatik: <i>comparison of adjectives, some and any</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking und listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über London erzählen und berichten</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p>

UV 6.2-1 „Food and drink“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, was ich gerne esse, mich über das Essen zu Hause und in der Schule unterhalten</p> <p>Schreiben: einfache eigene Texte verfassen zum Lieblingsessen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über ein Picknick verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>food, meals at school, things for meals, ordering food</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Gesundheit von Kindern: Familie, Freunde, Ernährung</p> <p>Grammatik: <i>Expressions of quantity: much, many, lots of, simple present, statements, negatives, questions, short answers, will-future</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Speisen, Lieblingsgerichte und Getränke erzählen und berichten</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p>

UV 6.2-2 „In the news“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, ob mir ein Computerspiel gefällt, ein Bild beschreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: fragen, was jemand gerade tut und darauf antworten</p> <p>Schreiben: einfache eigene Texte verfassen über ein Computerspiel, eine Bildbeschreibung</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film zum Thema Medien und Stars verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>media, activities</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen</p> <p>Grammatik: <i>present progressive, statements, negatives, questions and short answers</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Computerspiele erzählen und Bilder beschreiben</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p>

UV 6.2-3 „Goodbye Greenwich“		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Pläne sprechen, Hoffnungen und Wünsche ausdrücken</p> <p>Schreiben: eine Nachricht, Postkarte, schreiben</p> <p>Leseverstehen: eine Schmugglergeschichte verstehen, Informationen über Sprachferien verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über ein Abenteuer verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>holiday activities, messages</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen</p> <p>Grammatik: <i>if-clauses type I, the going to-future, statements, negatives, questions, short answers, the will-future (wishes, hopes, predictions)</i></p> <p>Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren</p> <p>TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Pläne und Urlaub, Ausflüge und Ferien erzählen und berichten</p> <p>Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)</p>

Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	7	Nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien	Kennenlernen historischer Orte in England, eine dramatische Geschichte über die Vergangenheit Englands verstehen und Informationen über die Geschichte einer Sportart weitergeben, über den eigenen Wohn- und Lebensort detailliert sprechen und Wegbeschreibungen verstehen und weitergeben, einen Film über Geschichte und Gegenwart von Greenwich verstehen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. eine Wegbeschreibung geben und ein Interview über das Leben am eigenen Wohnort führen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. über den eigenen Wohnort sprechen und Vor-/Nachteile vergleichen und abwägen</p> <p>Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen, einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen, z.B. Texte über Städte, Wohnorte von Lehrwerkspersonen, eine zusammenhängende historische Geschichte in einer englischen Großstadt</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Wegbeschreibungen, Geschichte fortführen bzw. aus einer anderen Perspektive schreiben</p> <p>Sprachmittlung einen Text über die Geschichte des Fußballs lesen und Fragen auf Deutsch dazu beantworten</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in England) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst machen, über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Wohnort, Wohnumfeld), regionale Identität am Beispiel der Region England (z.B. Stadt-Land, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte) verfügen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, erkennen und verstehen typischer Aussprachevarianten des BE (z.B. Oxford Englisch – Manchester slang)</p> <p>Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>routiniert anwenden können (z.B. directions, adjectives to describe a place, things to buy)</p> <p>Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist (z.B. die korrekte Verwendung von simple present und simple past)</p> <p>Orthographie über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes verfügen, so dass ihre Schrifttexte weitestgehend verständlich sind</p> <p>Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen, z.B. Tabellen, Mindmaps, Einsatz verschiedener Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs), Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache ergeben</p>	
2	7	Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse, nationale und regionale Identität am Beispiel Wales	Kennenlernen des Bundeslandes Wales mit möglichen Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten, einen Notruf verstehen und tätigen, eine Sportart präsentieren und Informationen von einer	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird, die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>	ca. 12 Stunden

			<p>Schulwebsite lesen und weitergeben, einen Film zu Abenteuern in Wales verstehen</p>	<p>sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. einen Notruf tätigen und über Verletzungen/Unfälle sprechen, über Freizeitaktivitäten und Sport sprechen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. den Lieblingssport/die Lieblingsaktivität präsentieren</p> <p>Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen, einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen, z.B. Texte über Aktivitäten, Unfälle, eine zusammenhängende Geschichte über einen Schulausflug</p> <p>Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Unfallberichte, Beschreibungen</p> <p>Sprachmittlung einen Text über eine Seilrutsche lesen und Fragen auf Deutsch dazu beantworten</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Wales) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen, Bewusstwerden von</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten, über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Sport), regionale Identität am Beispiel der Region Wales verfügen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p>Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden. Sie erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE und lernen Walisisch kennen</p> <p>Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können, z.B. <i>adjectives, sports, activities, emergency, health, medicine</i></p> <p>Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. die korrekte Verwendung von present perfect, adjectives or adverb</p> <p>Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps, Einsatz verschiedener Medien (u.a. die digitalen Medien,</p>	
--	--	--	--	--	--

				CDs), Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache ergeben	
3	7	Nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien, Schottland	Landestypische Informationen und geschichtliche Hintergründe über Schottland herausfinden, einen Erfinder präsentieren, Informationen über Mahlzeiten und Gerichte weitergeben und einen Comic über einen historischen Kampf lesen, einen Film über ein Experiment verstehen und über verschiedene Arten von Urlaub reden	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. über Urlaub und verschiedene Aktivitäten und Unterbringungen sprechen, Erfindungen und Materialien vergleichen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Erfindungen präsentieren, Personen- und Sachbeschreibungen</p> <p>Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen, z.B. Texte über Urlaube, berühmte Persönlichkeiten, historische Ereignisse</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Biografie</p> <p>Sprachmittlung in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben, z.B. <i>Scottish and German dishes</i></p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Schottland) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. Essen, Urlaub über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Essen), regionale Identität am Beispiel der Region Schottland verfügen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden. Sie erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE mit schottischem Akzent</p> <p>Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>routiniert anwenden können, z.B. <i>materials, food, places to stay, inventors and inventions</i></p> <p>Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. relative clauses, if-clauses, will future</p> <p>Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps. Sie können dabei im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen. Sie lernen Hilfsmittel in Form eines Wörterbuches zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung zu nutzen</p>	
4	7	Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse, nationale und regionale Identität am Beispiel Nord Irland	Kennenlernen von Northern Ireland, einen Rat geben, einen Film über eine Auseinandersetzung verstehen, ein Einkaufsgespräch führen, Informationen über eine Pension weitergeben und einen Zeitungsartikel über ein Unglück lesen und verstehen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. sich gegenseitig Mut zusprechen/beraten, Einkaufsdialoge führen</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Personen des Vertrauens beschreiben</p> <p>Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen und mit Hilfe ihrer Vorkenntnisse die wesentlichen Informationen entnehmen, z.B. aus E-Mails über persönliche Probleme oder Zeitungsartikeln</p> <p>Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. giving advice, Tagebucheintrag</p> <p>Sprachmittlung in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben, z.B. Regeln in einer irischen Frühstückspension</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Nordirland) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. einkaufen, Probleme von Gleichaltrigen über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Einkaufen), regionale Identität am</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Beispiel der Region Nordirland verfügen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE mit irischem Akzent</p> <p>Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können z.B. adjectives for feelings, shopping</p> <p>Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. if-clauses, Steigerung der Adjektive und Mengenangaben</p> <p>Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mind Maps, dabei im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen.</p>	
5	7	Nationale und regionale Identität	Kennenlernen der Republik Irlands mit verschiedenen Orten, Traditionen und Feierlichkeiten	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... Kommunikative Kompetenzen</p>	ca. 12 Stunden

		am Beispiel Irlands	<p>kennenlernen, beim Schüleraustausch alltägliche Situationen sprachlich meistern und Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben, einen Text über einen Umzug in ein anderes Land lesen, einen Film über eine Musikstunde verstehen und die Bedeutung der Musik in Irland kennenlernen</p>	<p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. zu Gast sein, mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Schüleraustausch, berühmte Stars präsentieren/vorstellen</p> <p>Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen. (z.B. Texte über Urlaube/Austausche, Dialoge via Handy)</p> <p>Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. E-Mails</p> <p>Sprachmittlung in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben</p>	
--	--	---------------------	--	---	--

				<p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Irland) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. Familienleben, öffentlicher Nahverkehr über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Familie) verfügen, regionale Identität am Beispiel der Region Irland, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Einblick in kulturelle Ereignisse (Musik in Irland) sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Lebensformen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (Schüleraustausch, E-Mail-Partnerschaft)</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE mit irischem Akzent</p> <p>Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können (z.B. <i>things for a trip, public transport, living abroad</i>)</p> <p>Grammatik</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass deutlich wird, was ausgedrückt werden soll (hier: modale Hilfsverben und korrekter Gebrauch von simple present - present progressive)</p> <p>Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps, im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen</p>	
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	8	New York als Beispiel für eine amerikanische Großstadt, Immigration	Kennenlernen der Stadt New York mit ihren Sehenswürdigkeiten, ihrer Kultur und Einwohnern	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, Texte ordnen und passend dazu eine Tabelle ausfüllen Sie können Bezeichnungen des amerikanischen Englisch erkennen</p> <p>Sprechen über Orte und Sehenswürdigkeiten sprechen, gemeinsam Pläne entwickeln</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	ca. 12 Stunden

				<p>über NY und seine Geschichte sprechen</p> <p>Leseverstehen einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren</p> <p>Schreiben anhand eines Fotos einen einfachen zusammenhängenden Text schreiben</p> <p>Sprachmittlung Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen in New York mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld Jobs, Migration und Kultur in New York verfügen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Wortschatz über einen funktionalen Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können, sie erfahren die Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch</p> <p>Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Situationen in der Regel korrekt verwenden. In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Anwendung von „if“ und „when“ /conditional sentences und gerunds</p> <p>Methodische Kompetenzen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit ihr Wissen vertiefen, beherrschen die Methode des Gruppenpuzzles, im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien) einsetzen, Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache ergeben</p>	
2	8	Kalifornien als multikultureller Bundesstaat	Kalifornien kennenlernen, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, etwas über die Probleme der mexikanischen Einwanderer erfahren und sich kritisch mit deren Situation auseinandersetzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert. Auch Lieder bieten sich als Hörverstehen an z.B. „Picture Postcards from L.A.“</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts verständigen und gezielt nach Informationen fragen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen z.B. über die Ausbeutung der Einwanderer</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Leseverstehen einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren: z.B. Understanding an episode of the TV series „Santa Monica“</p> <p>Schreiben in persönlichen Stellungnahmen ihre Meinung und Einstellung zu bestimmten Themen darlegen: z.B. Writing an e-mail about „Growing up in two cultures“ / Inhalte von Szenen zusammenfassen / über Gefühle von Figuren in einer TV – Sendung schreiben / sich schriftlich zum Thema Fernsehserien äußern über grundlegendes Orientierungswissen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verfügen: nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA (hier: Kalifornien) und sehen Migration als persönliches Schicksal</p> <p>Sprachmittlung Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Lebensformen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Grammatik</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (active voice / passive voice)</p> <p>Orthographie geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten</p>	
3	8	Aspekte des schulischen Lernbetriebs in den USA, Migration als persönliches Schicksal	Kennenlernen der Situation deutscher Einwanderer in Amerika am Beispiel des Hermann, etwas über die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Schulsystem erfahren	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Hörtexten und Filmen, Dokumentationen die wichtigsten Informationen entnehmen, z.B. You Tube Dokumentation „Hermann Town“ by Terry Hammer</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen (z.B. Would you like to live in Hermann? Give reasons.), vor der Gruppe über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des amerikanischen und deutschen Schulsystems sprechen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen den Inhalt von Texten oder kurzen Filmsequenzen (s.o.) wiedergeben anhand von Fotos Notizen machen und mit Mitschülern über das Leben in Hermann sprechen</p> <p>Leseverstehen Texte lesen und den Inhalt wiedergeben, Fragen dazu beantworten</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Schreiben einen Brief schreiben und darin begründet Stellung nehmen, eine Zusammenfassung schreiben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen ihr Wissen über englischsprachige Lebenswelten im europäischen Kontext durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Regionen der USA (hier: Missouri) erweitern</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann. Sie können auch längere Texte darstellend laut lesen. (z.B. Lesen des Romanauszugs „Angus Bethune’s moment“ mit verteilten Rollen)</p> <p>Wortschatz Wörter zum Thema Schule AE und BE lernen</p> <p>Grammatik Dauer, Wiederholung und Abfolge von Sachverhalten ausdrücken (hier: Present progressive with future meaning)</p>	
4	8	Nationale und regionale Identität	Etwas über die Geschichte Atlantas erfahren und sich mit der Geschichte der Afro-	Die Schülerinnen und Schüler können... Kommunikative Kompetenzen	ca. 12 Stunden

		am Beispiel Atlanta	Amerikaner auseinandersetzen	<p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Hörtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. (hier: An Atlanta timeline / What happend when?)</p> <p>Sprechen mit einem Partner über einen Film sprechen, anhand von Fotos Vermutungen über Ereignisse formulieren</p> <p>Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen und Argumente entnehmen sowie grundlegende Wirkungsabsichten verstehen (z.B. „Students between paid work and schoolwork“ – Drawing conclusions)</p> <p>Schreiben einen Text über bevorzugte Fernsehsendungen schreiben, eine E-Mail über einen Film schreiben</p> <p>Sprachmittlung Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen Wortschatz Wörter zum Thema TV lernen</p> <p>Grammatik Dauer, Wiederholung und Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (hier: Present perfect with</p>	
--	--	---------------------	------------------------------	---	--

				since und for)	
5	8	Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse wie Mobbing	Auseinandersetzung mit einem Jugendtheaterstück über Ausgrenzung und Mobbing	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen sich den Text vor dem Sprechen anhören</p> <p>Sprechen in Rollenspielen Perspektiven unterschiedlicher Personen vortragen, meinungsbezogene Gespräche führen (hier: your reactions to the play)</p> <p>Leseverstehen den Text lesen und den Inhalt verstehen, sich mit einer Rolle indentifizieren</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen über ein grundlegendes Orientierungswissen im Bereich persönliche Lebensgestaltung (Freundschaft) und Ausbildung / Schule (eine Schule in den USA – exemplarische Einblicke) verfügen sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen in Amerika und Deutschland auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren</p> <p>Aussprache und Intonation auch längere Texte darstellend laut lesen</p>	Extra: Falls noch Zeit ist (evtl. als Theaterstück einüben)
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	9	Schule in einem	Fakten rund um Australien,	Die Schülerinnen und Schüler können...	ca. 12-14

		weiteren englischsprachigen Land, Kontinent, Australien	das Leben australischer Teenager kennenlernen, landesspezifische Sportarten, geschichtliche Hintergründe des Landes und Ureinwohner Australiens (stolen generations) kennenlernen	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen <i>Sound files</i> hören, Notizen machen und Bildunterschriften formulieren, Texte hören, Notizen machen und mit einem Partner Meinungen austauschen, ein Gespräch hören und mit eigenen Vorstellungen abgleichen, einen Filmausschnitt sehen und Fragen beantworten</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Mit Partnern über die <i>School of the Air</i> sprechen, bei einem Kennenlerngespräch unterschiedliche Rollen einnehmen und typische Redewendungen verwenden, Strategien für eine gelungene Konversation trainieren, Telefongespräche führen (role play)</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen diskontinuierliche Texte beschreiben und erklären und hierbei Techniken zum Strukturieren einsetzen, Tabellen und Diagramme beschreiben und hinsichtlich ihrer Aussage auswerten, im Plenum über Gelesenes sprechen, über Unterschiede im Leben australischer Teenager sprechen</p> <p>Leseverstehen sich anhand von Blog-Einträgen Notizen machen, Lebensumstände vergleichen, Texten Informationen entnehmen und sich in der Gruppe darüber austauschen, einer E-Mail Fotos zuordnen und Bildunterschriften formulieren, Texte lesen und Fragen dazu beantworten,</p>	Stunden
--	--	---	---	--	---------

				<p>einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und dessen Inhalt anhand eines <i>flow chart</i> nacherzählen und die eigene Meinung dazu äußern, über Figuren der Geschichte sprechen</p> <p>Schreiben einen erläuternden Text zu diskontinuierlichen Texten schreiben, eine E-Mail an australische Teenager schreiben, eine Geschichte beenden</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen das Leben von Jugendlichen in Australien mit dem eigenen vergleichen, Geografie, Geschichte und Natur Australiens kennen lernen, etwas über die ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung Australiens erfahren (Aboriginal people and stolen generations), Informationen über die <i>School of the Air</i> zusammenstellen, Australischen Teenagern Unterschiede zur deutschen Lebensweise beschreiben, sich mit den Problemen der <i>stolen generations</i> auseinandersetzen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster korrekt verwenden- teilweise mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz starting and continuing a conversation, tricky translations – richtige Übersetzungen finden, basic telephone language anwenden, Redewendungen (<i>English for jobs</i>)</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>Grammatik Zeiten korrekt anwenden (simple present, simple past), indirect speech</p> <p>Methodische Kompetenzen Diagramme erläutern, understanding charts, describing pictures, using a bilingual dictionary, research, listening for detail, taking notes, paraphrasing</p>	
2	9	Berufliche Interessenprofile, Bewerbungen	Verschiedene Berufe kennenlernen, Lebensläufe selber schreiben, Bewerbungen schreiben und Bewerbungsgespräche führen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Von unterschiedlichen Personen etwas über Berufe hören, Notizen machen und Fragen beantworten VIEWING: Szenen von Jobinterviews verfolgen und sich dazu äußern, Anrufe zu einem Jobinterview hören und Notizen machen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Mit Partnern über Jobs sprechen, über persönliche Eigenschaften als Voraussetzung für bestimmte Berufe sprechen, Gesprächsstrategien für ein Jobinterview trainieren, unter Anleitung formalisierte Gespräche (u.a. Vorstellungsgespräche, Bewerbungsgespräche) führen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über das Ergebnis eines Persönlichkeitstests sprechen</p> <p>Leseverstehen</p>	ca. 12 Stunden

				<p>Jobbeschreibungen lesen, zwei auswählen und begründen, ein <i>personality quiz</i> lesen und durchführen, eine Lebenslauf lesen und verschiedene Kategorien darin identifizieren, eine Jobanzeige lesen, sich dazu äußern und Informationen finden, Beschreibung einer Fernsehsendung mit TV-Tipps lesen und Fragen beantworten, einen Online-Artikel lesen, Sätze zum Artikel vervollständigen, die Hauptperson des Artikels beschreiben</p> <p>Schreiben Ein <i>personal profile</i> schreiben, eine Bewerbungsbogen ausfüllen, einen Bewerbungsbrief vervollständigen, einen Bewerbungsbrief und einen Lebenslauf schreiben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen Unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen, sich mit der Form englischsprachiger Lebensläufe und Bewerbungsschreiben vertraut machen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden, teilweise auch mit (australischer) Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz Wortschatz zum Thema <i>jobs</i> in einer Mindmap sammeln, gesammelten Wortschatz in Jobbeschreibungen anwenden, Wortschatz zu persönlichen Eigenschaften</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>und Interessen sammeln und ein persönliches Profil schreiben, Gefühle beschreiben</p> <p>Grammatik korrekte Zeiten anwenden, Satz-, und Fragestellung richtig anwenden, indirect speech verwenden (commands, requests, questions)</p> <p>Methodische Kompetenzen Formale Briefe schreiben, taking notes</p>	
3	9	Einblicke in politische Systeme anderer Länder, Demokratie und Menschenrechte, Sprache und sprachlicher Wandel	Das Leben von Teenagern weltweit (UK, New Zealand, Nigeria, Finland, Malaysia, USA) kennenlernen, Vor- und Nachteile von <i>mobile phones</i> , anti-soziales Verhalten von Teenagern (teens in trouble/ boot camps), soziale Arbeit in den USA	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Teenagern zuhören, Notizen machen und mit Partnern vergleichen, Dialoge aus verschiedenen beruflichen Umfeldern verstehen und diesen zuordnen Filmszenen ansehen, Notizen machen und sich dazu äußern</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich argumentierend an Gesprächen beteiligen und dabei eigene Interessen, Positionen und Gefühle einbringen (Thema: boot camps), mit einem Partner über die Antworten zu einem Fragebogen sprechen, im Plenum anhand von Notizen Meinungen austauschen, Dialoge zu Gesprächssituationen in verschiedenen Berufen erarbeiten, <i>Gallery Walk</i> Diskussionen führen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen über soziales Engagement sprechen</p>	ca. 10-12 Stunden

				<p>Leseverstehen Statements von Teenagern lesen und Notizen machen, Fragebogen lesen, beantworten und mit Partnern vergleichen, Zeitungsartikel lesen und Fragen beantworten, eine <i>short story</i> lesen, Meinungen zum Text äußern und Sätze vervollständigen, sich zur Hauptfigur der Geschichte äußern</p> <p>Schreiben Notizen machen und über sich und seine Lebensumstände/ Freizeitgestaltung schreiben, eine <i>written discussion</i> schreiben, eine Geschichte schreiben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen Das Leben von Teenagern in unterschiedlichen Ländern kennenlernen und mit dem eigenen vergleichen, sich über den Umgang mit Mobiltelefonen austauschen, etwas über die ASBOs (anti-social behaviour orders) erfahren, sich mit Argumenten zu <i>boot camps</i> auseinandersetzen, etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren und diese mit Möglichkeiten im eigenen Umfeld vergleichen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden, teilweise auch mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz Tricky translations: <i>false friends</i> von richtigen</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Übersetzungen eines Wortes unterscheiden, Wortschatz zum Thema „Telefonieren“ anwenden, English for jobs: Wortschatz für Gespräche in verschiedenen Berufen anwenden, <i>Teenage trouble</i> – Begriffserklärungen zuordnen, einen Lückentext vervollständigen</p> <p>Grammatik participle clauses, the passive (simple present, simple past, present perfect, must/can/will), talking about the future (going to, will, present progressive/ simple present with future meaning)</p> <p>Methodische Kompetenzen diskutieren, information gap activities</p>	
4	9	Einblicke in andere Großstädte	<p>Internationale Großstädte kennenlernen, Verkehrssituation und Infrastruktur in Großstädten, kulturelle Besonderheiten (Bollywood, Jugendkultur, Soweto, Apartheid in South Africa)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Viewing: Filme über Mumbai sehen, Fragen beantworten und Meinungen äußern Text zu einer Fotostory hören und Personen zuordnen, Text zu einer Fotostory hören und Fragen dazu beantworten, Dialoge an der Rezeption eines Hotels hören und Redemittel zuordnen, eine Präsentation hören und Sprachmuster zuordnen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Fotos in einem Satz beschreiben und mit dem Partner darüber diskutieren, sich mit mehreren Partnern über</p>	ca. 10-12 Stunden

				<p>Ideen austauschen, was man mit mehr Geld machen würde, mit einem Partner Informationen aus Texten austauschen, Dialoge an einer Hotelrezeption nachstellen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen über Gedanken zum Leben in einer Großstadt (Vor- und Nachteile) im Plenum sprechen, im Plenum über <i>background research</i> (South Africa) berichten, giving a presentation (Berlin)</p> <p>Leseverstehen Auszug aus einem Essay lesen und Fragen beantworten, Informationen über Mumbai lesen und Fragen beantworten, Text über Bollywood lesen und Fragen beantworten, Online-Beitrag über Johannesburg lesen und Fragen beantworten, Romanauszug lesen, eine Tabelle hierzu ausfüllen und Fragen beantworten, Text (Apartheid and schools) lesen und Fragen beantworten, eine Fotostory lesen und Fragen beantworten</p> <p>Schreiben <i>writing a letter of enquiry</i></p> <p>Interkulturelle Kompetenzen eine Präsentation über Berlin anfertigen, research zu unterschiedlichen Themen durchführen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden,</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>teilweise auch mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz <i>City life</i> Wortschatz zusammenstellen und anwenden, tricky translations: Lückentext vervollständigen (German word: „machen“), die Bedeutung von Adjektiven erschließen</p> <p>Grammatik conditional sentences (type I and II)</p> <p>Methodische Kompetenzen giving presentations, information gap activities</p>	
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	10	Leben in der peer group, Partnerschaft, Liebe	Beziehungen, Partnerschaft	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Episoden einer <i>soap opera</i> hören, Fragen beantworten und sich zum Gehörten äußern, weitere Episoden hören, Fragen beantworten, über den Fortgang der Episode spekulieren und Statement zuordnen, eine Filmrezension sehen, Tabelle ausfüllen, Aussagen zuordnen und sich dazu äußern</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen mit einem Partner über Probleme diskutieren, über Probleme sprechen und Lösungen/Ratschläge anbieten,</p>	ca. 16 Stunden

				<p>Training von Konversationsstrategien, Notizen machen und mit Partnern über Beziehungen sprechen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen ihre Meinung äußern und einen Rat geben, einen Kommentar auswählen und vor der Klasse Stellung dazu nehmen</p> <p>Leseverstehen verschiedene Charakterbeschreibungen lesen und eine Tabelle vervollständigen, Sorgenbrief, Expertenantwort sowie Kommentare lesen und Fragen beantworten, Sorgenbriefe lesen und Kommentare zuordnen, Filmrezensionen lesen, <i>Multiple-choice</i>-Aufgabe lösen, Tabelle ausfüllen und sich dazu äußern</p> <p>Schreiben einen Kommentar oder eine Film- oder Buchkritik schreiben, eine eigene Personenbeschreibung von sich verfassen, einen <i>Filmplot</i> schreiben</p> <p>Sprachmittlung eine deutsche Filmbeschreibung lesen und auf Englisch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen sich mit Beziehungsproblemen auseinandersetzen und Problemseiten in Jugendmagazinen kennenlernen, sich mit Konventionen für eine englischsprachige Konversation auseinandersetzen, englischsprachige Filme kennenlernen</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>und darüber sprechen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden – möglicherweise auch mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz Wortschatz zum Beschreiben von Aussehen und Charakter anwenden, Wortschatz zum Beschreiben von Filmen anwenden und Phrasen zur Meinungsäußerung wiederholen und anwenden</p> <p>Grammatik Zeiten korrekt anwenden und grammatikalische Regeln bei der Satzstellung beachten</p> <p>Orthographie verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes zum Thema <i>Love life!</i> und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert</p> <p>Methodische Kompetenzen über Möglichkeiten eine Konversation zu starten diskutieren, <i>Keeping a conversation going</i>, <i>Having a conversation</i>, über einen Film sprechen, <i>Giving a presentation</i></p>	
2	10	Chancen und Risiken des wissenschaft-	Umwelt und moderne Technologie / Medien	Die Schülerinnen und Schüler können... Kommunikative Kompetenzen	ca. 12-14 Stunden

		<p>lichen Fortschritts und technologischen Wandels</p>		<p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Beschreibungen hören und sagen, um welche Geräte es sich handelt, anhand eines Fotos über ein TV-Programm spekulieren, Filmausschnitte sehen und sich dazu äußern, Filmszene ansehen und Fragen beantworten, anhand eines Fotos Vermutungen über eine Erfindung anstellen, Beschreibungen hören und Fragen beantworten</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen anhand von Fotos über moderne Technologien sprechen, anhand eines Textes über den CO₂-Ausstoß bei täglichen Aktivitäten diskutieren, mit Partnern über Erfindungen sprechen, über die Aussage eines Cartoons diskutieren, mit Partnern anhand einer Tabelle über Möglichkeiten des Umweltschutzes sprechen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eine Bild-/ Personenbeschreibung geben, im Plenum Erfindungen präsentieren, sich zu einer Zeitleiste äußern, sich zu einem Text äußern</p> <p>Leseverstehen Beschreibungen von Erfindungen lesen und Fragen beantworten, zu Aussagen Stellen im Text finden, sich zu einem Text äußern, Tipps für den Umweltschutz lesen, Notizen machen und sich mit einem Partner austauschen</p> <p>Schreiben Tagebucheinträge zur eigenen Nutzung von Technologie verfassen, eine Erörterung zum Thema <i>No driving on</i></p>	
--	--	--	--	--	--

				<p><i>Sundays</i> schreiben</p> <p>Sprachmittlung deutsche Informationen über eine <i>Smartphone</i>-Anwendung auf Englisch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen Fakten zum ökologischen Fußabdruck Großbritanniens kennenlernen und mit Deutschland bzw. anderen Ländern vergleichen, sich mit Erfindungen und deren Bedeutung für das eigene Leben auseinandersetzen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden – möglicherweise auch mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz Phrasen zum Thema Bildbeschreibung sammeln und anwenden, Wortschatz zum Thema <i>Technology and Science</i> und <i>environment</i> sammeln und anwenden, Phrasen zur Meinungsäußerung richtig nutzen</p> <p>Grammatik die Zeiten, Frage- und Satzstellung grammatikalisch korrekt anwenden</p> <p>Orthographie verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes zum Thema <i>The world we live in</i> und haben die grundlegenden orthographischen</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert</p> <p>Methodische Kompetenzen einen Cartoon und seine Aussage beschreiben</p>	
3	10	Demokratie und Menschenrechte	Meinungsäußerung/ Stellung nehmen zu politischen Themen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen verschiedene Personen in einem Gespräch hören und Sprechern Fotos zuordnen, ein Gespräch hören, eine Tabelle ausfüllen und kommentieren, anhand von Standbildern über den Inhalt eines Nachrichtenbeitrags spekulieren, Nachrichten sehen und Multiple-Choice-Fragen beantworten, einen Filmausschnitt schauen, mit Text vergleichen und sich dazu äußern, ein Radioprogramm hören und in einer Tabelle Argumente notieren, einen Dialog vervollständigen und mit dem gehörten Dialog vergleichen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen ihre Meinung zu verschiedenen politischen Themen äußern, mit einem Partner diskutieren, ab welchem Alter bestimmte Dinge erlaubt sein sollten, einen Dialog vortragen, eine „Videoüberwachung“ gestalten, in einem Dialog Konflikte lösen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eine Bildbeschreibung geben, ein Foto beschreiben und sagen, was es ausdrücken soll, erläutern, welches Thema einen am meisten bewegt und begründen, Notizen</p>	ca. 14 Stunden

				<p>machen und über eine Situation berichten, seine Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen ein Quiz machen, auswerten und sich zu Ergebnissen seiner Mitschüler äußern, einen Online-Artikel lesen und sich dazu äußern, entscheiden, ob Aussagen wahr oder falsch sind, aus einem Text Beispiele für den Standpunkt des Verfassers finden und sich dazu äußern</p> <p>Schreiben einen Kommentar oder einen argumentativen Text schreiben, eine Leser-E-Mail an den Verfasser eines Online-Artikels schreiben, einem Freund schreiben und seine Meinung zu einem Thema mitteilen</p> <p>Sprachmittlung den Inhalt eines englischsprachigen Online-Artikels auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen sich mit Beziehungsproblemen auseinandersetzen und Problemseiten in Jugendmagazinen kennenlernen, sich mit Konventionen für eine englischsprachige Konversation auseinandersetzen, englischsprachige Filme kennenlernen und darüber sprechen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt</p>	
--	--	--	--	--	--

				<p>verwenden – möglicherweise auch mit Akzentfärbung</p> <p>Wortschatz eine Wortsammlung zum Thema Meinungsäußerung anfertigen und anwenden, Phrasen zu verschiedenen Textsorten richtig anwenden, Wortbildung mit Suffixen trainieren</p> <p>Grammatik korrekte Zeiten und Phrasen anwenden, die Satzstellung richtig anwenden</p> <p>Orthographie über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes zum Thema <i>Have your say!</i> verfügen und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert</p>	
4	10	Einblicke in aktuelle Ereignisse, Prüfungsvorbereitung	Abschlussrelevante Themen vertiefen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen verschiedene Texte anhören und Multiple-Choice-Aufgaben bearbeiten, Sätze anhand von gehörten Informationen vervollständigen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen ihre Meinung zu verschiedenen politischen Themen äußern, mit einem Partner über verschiedene Themen diskutieren</p>	ca. 12-14 Stunden

				<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eine Bildbeschreibung geben, ein Foto beschreiben und sagen, was es ausdrücken soll, erläutern, welches Thema sie am meisten bewegt und begründen, Notizen machen und über eine Situation berichten, seine Meinung äußern</p> <p>Leseverstehen verschiedene Texte lesen und Aussagen mit richtig oder falsch beantworten und dazu Beweise mit Zitaten aus dem Text belegen</p> <p>Schreiben einen Kommentar, einen argumentativen Text, das Ende einer Geschichte, einen Brief oder eine E-Mail, einen Dialog oder einen Tagebucheintrag schreiben. Sie können komplexere Techniken der Planung, Durchführung und Kontrolle von Schreibprozessen anwenden, z.B. <i>Writing a written discussion with an outline, Writing a letter/e-mail, Writing an ending of a story, Writing a dialogue</i></p> <p>Interkulturelle Kompetenzen ihr Wissen über verschieden englischsprachige Länder kundtun, Schulsysteme unterscheiden, sich mit den politischen Gegebenheiten in England, Irland, Südafrika und Amerika auseinandersetzen</p>	

